

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Lichdi  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: **Individualisierung der Daten aus den Funkzellenabfragen (FZA) am 13., 18. und 19. 02.2011**

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie viele Bestandsdaten wurden nach aktuellem Stand zu wie vielen durch o.g. FZA erhobenen Verkehrsdaten a.) durch das LKA, b.) die Soko 19/2, c.) welche sonstigen Stellen erhoben?
2. Inwiefern und in welchem Umfang werden zum derzeitigen Zeitpunkt aus welchen tatsächlichen und rechtlichen Gründen durch welche Stellen weiter Bestandsdaten zu den aus den o.g. FZA erworbenen Daten abgefragt?
3. Auf welche Anzahl und wie (Löschung, Sperrung) wurden die durch die FZA erhobenen Verkehrsdaten und die daraufhin abgefragten bzw. übermittelten Bestandsdaten zwischenzeitlich beim a.) LKA, b.) bei der PD Dresden (SOKO 19/2), c.) der Staatsanwaltschaft Dresden, d.) welchen sonstigen Stellen reduziert?
4. Inwiefern werden die Verkehrs- und Bestandsdaten aus welchen tatsächlichen und rechtlichen Gründen zu Gefahrenabwehrzwecken in welchen polizeilichen Datenbanken wie lange gespeichert?

Dresden, den 24. Oktober 2011



Johannes Lichdi MdL

Eingegangen am: 25. OKT. 2011

Ausgegeben am: 25. NOV. 2011

5. Werden die Daten zu Zwecken der Gefahrenvorbeugung, Gefahrenabwehr (Gefährderansprachen, Meldepflichten, Aufenthaltsverbote u.ä.) und/ oder Sicherung der Strafverfolgung im Zusammenhang mit dem um den 13. Februar 2012 in Dresden zu erwartenden Demonstrationen und polizeilichen Lagen sowie deren Vorbereitung genutzt?

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

Ihr Zeichen

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
33-0141.50/6772

Dresden, 23. November 2011

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi,  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drs.-Nr.: 5/7298  
Thema: Individualisierung der Daten aus den Funkzellenabfragen  
(FZA) am 13., 18. und 19.02.2011**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Wie viele Bestandsdaten wurden nach aktuellem Stand zu wie vielen durch o. g. FZA erhobenen Verkehrsdaten a.) durch das LKA, b.) die Soko 19/2, c.) welche sonstigen Stellen erhoben?**

Die aktuelle Anzahl (Stand: 7. November 2011) der erhobenen Verkehrs- und Bestandsdaten im Sinne der Fragestellung stellt sich wie folgt dar:

a) LKA

Verkehrsdaten: 923.167

Bestandsdaten: 54.782

b) Soko 19/2

Verkehrsdaten: 153.266

Bestandsdaten: 445

c)

Durch sonstige Stellen wurden keine Daten im Sinne der Fragestellung erhoben.

Die Verkehrsdaten stellen jeweils die Anzahl der von den Netzbetreibern übermittelten Verkehrsdatensätze im Zusammenhang mit den relevanten Ereignissen am 13., 18. und 19. Februar 2011 in und um Dresden dar (sog. Rohdaten).

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0  
Telefax +49 351 564-3199  
www.smi.sachsen.de

**Verkehrsanbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßen-  
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-  
Buck-Str. 4 melden.

\*Kein Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente.

**Frage 2:**

**Inwiefern und in welchem Umfang werden zum derzeitigen Zeitpunkt aus welchen tatsächlichen und rechtlichen Gründen durch welche Stellen weiter Bestandsdaten zu den aus den o. g. FZA erworbenen Daten abgefragt?**

Bestandsdaten werden bei gegebenem Anlass aufgrund des Fortschreitens der Ermittlungen im Einzelfall weiterhin erhoben.

**Frage 3:**

**Auf welche Anzahl und wie (Löschung, Sperrung) wurden die durch die FZA erhobenen Verkehrsdaten und die daraufhin abgefragten bzw. übermittelten Bestandsdaten zwischenzeitlich beim a.) LKA, b.) bei der PD Dresden (Soko 19/2), c.) der Staatsanwaltschaft Dresden, d.) welchen sonstigen Stellen reduziert?**

Eine Löschung von erhobenen Daten im Sinne der Fragestellung erfolgte bislang nicht. Im Weiteren wird auf die zusammenfassende Antwort der Staatsregierung auf die Fragen 1 und 2 der Drucksache 5/7297 verwiesen.

**Frage 4:**

**Inwiefern werden die Verkehrs- und Bestandsdaten aus welchen tatsächlichen und rechtlichen Gründen zu Gefahrenabwehrzwecken in welchen polizeilichen Datenbanken wie lange gespeichert?**

**Frage 5:**

**Werden die Daten zu Zwecken der Gefahrenvorbeugung, Gefahrenabwehr (Gefährderansprachen, Meldepflichten, Aufenthaltsverbote u. ä.) und/oder Sicherung der Strafverfolgung im Zusammenhang mit dem um den 13. Februar 2012 in Dresden zu erwartenden Demonstrationen und polizeilichen Lagen sowie deren Vorbereitung genutzt?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 4 und 5:

Weder werden die Daten zu den angefragten Zwecken gespeichert bzw. genutzt noch ist eine entsprechende Speicherung oder Nutzung vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Markus Ulbig